

# Dusch-Wannen-Kombi mit Tür

Morgens schnell geduscht und abends ein entspannendes Wannenbad. Beides auch in einem relativ kleinen Bad zu genießen und noch dazu seniorenfreundlich, also ohne Kletterpartie über den Wannenrand, ist wirklich wünschenswert. Denn die Kombi-Wannen der Twinline-Serie von Artweger, verfügen über eine Einstiegstür aus Glas, die auch gleichzeitig als Duschtrennung dient.

Denn die Wannen sind eine vollwertigen Kombination aus Badewanne und Dusche. Dies bedeutet eine echte Erleichterung bei der täglichen Hygienepflege. Gerade in Gebäuden aus den 1960er- und 1970er-Jahren, sind die Bäder nicht immer üppig in ihren Ausmaßen. Daher lässt sich das System, wie hier mit der Twinline 2, bereits ab einer Länge von 1,6 m realisieren.

## Auf einen Blick

- ▶ Gesamthöhe: 211 cm
- ▶ Türhöhe: 197 cm
- ▶ Einstiegsbreite: 55,3 cm
- ▶ Einstieghöhe: Standard 18 cm, kann bis auf 5,5 cm verringert werden
- ▶ Längen: 160, 170 oder 180 cm
- ▶ 8-mm-Einscheibensicherheitsglas
- ▶ Griff mit Türverriegelung
- ▶ Abschrägungen und Sonderhöhen auf Anfrage
- ▶ Kombinierbarkeit der Schürze mit Design-Heizkörpern



### Kontakt

Artweger GmbH & Co. KG

83402 Ainring

Telefon (08 00) 1 11 44 42-0

Telefax (08 00) 1 11 44 42-41

[www.artweger.de](http://www.artweger.de)

# Heizen, kühlen, wohlfühlen

Heizen und Kühlen gehören seit jeher zu den Grundfragen der Lebensqualität bei Gebäuden. Jetzt gibt es Deckensysteme, die zur energiesparenden Raumklimadecke weiterentwickelt wurden. Die Unterseite der Raumdecke wird zum Heizen sowie Kühlen genutzt. Die Heizung und Kühlung kommt von dort, wo sie von der Natur vorgesehen ist, nämlich von oben. Auch die Sonne strahlt von oben, lautet das verblüffende Grundprinzip der Raumklimadecke. Im Kühlfall funktioniert das Prinzip genau entgegengesetzt. Die von kaltem Wasser durchflutete Decke nimmt dann die Wärmestrahlung aus dem Raum auf.

Durch die Wärmestrahlung entsteht horizontal und vertikal eine nahezu gleichmäßige Temperaturverteilung in der gesamten Wohn- oder Arbeitsfläche. Dieses wird vom menschlichen Körper als angenehm empfunden. Daher kann die Lufttemperatur um 2 bis 3°C niedriger sein als bei einer herkömmlichen Heizung.

Als Faustregel gilt: 1°C weniger entspricht ca. 6% Energieeinsparung. Und Energie, die nicht erzeugt werden muss, belastet weder die Umwelt noch den Geldbeutel. Das Trockenbausystem ist auch für den Altbau eine interessante Alternative.

## Auf einen Blick

- ▶ Hoher Strahlungsanteil bei Heizung und Kühlung eines Raumes
- ▶ Möglichkeit zur Reduktion der Raumtemperatur um bis zu 3 K im Heizfall
- ▶ Nutzung niedriger Systemtemperaturen möglich
- ▶ Gegebenenfalls geeignet für Wärmepumpe und Solarenergie
- ▶ Geeignet für verschiedene Deckensysteme wie Fertigdecken, Spannbetondecken, Ziegeldecken und Trockenbau



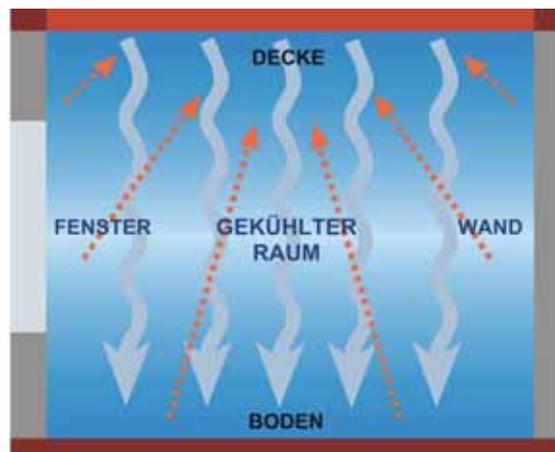
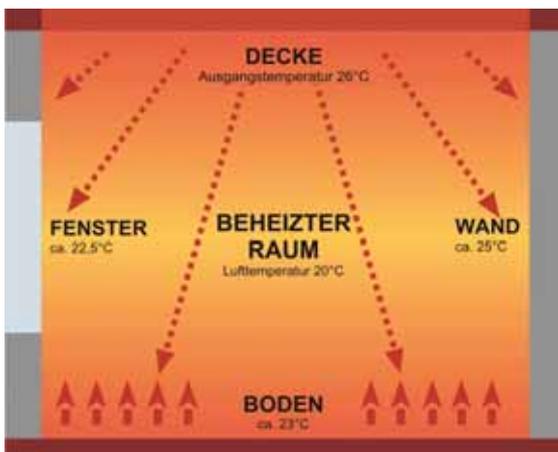
### Kontakt

Innovationsgemeinschaft Raumklimadecke

96132 Schlüsselfeld

Telefon (0 95 52) 71-0

[www.raumklimadecke.de](http://www.raumklimadecke.de)

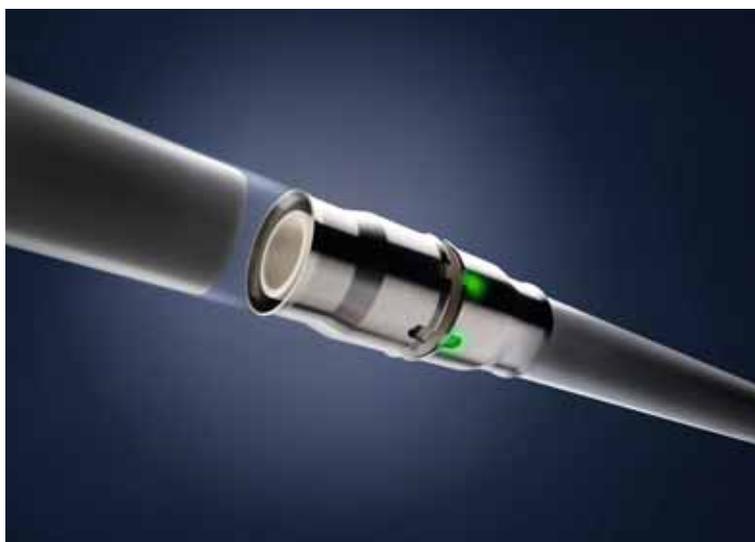


# Stecken oder pressen



## Auf einen Blick

- ▶ Kompatibel zu Mehrschichtverbundrohr und Press-System, daher Wahlfreiheit während der Installation
- ▶ Dimensionen 16 mm, 20 mm und 26 mm
- ▶ Hohe Belastbarkeit durch Edelstahlhalteelemente
- ▶ Schnelle Verarbeitung: entgraten, kalibrieren, einstecken
- ▶ Kein teures Presswerkzeug notwendig
- ▶ Kontrolle der ausreichenden Einstecktiefe über optische Signale



Einfach, schnell und dadurch sehr wirtschaftlich arbeiten Installateure mit der Verbindungstechnik des Steckens. Seit einigen Jahren entwickelt sich diese Verbindungstechnik nun zu einer echten Alternative zum Pressen. Mit dem System Alplex-plus von Fränkische bleiben Handwerker flexibel. Es ist zu 100 % kompatibel mit Alplex F50 Profi, dem Komplett-System für die Heizungs- und Sanitärinstallation. Installateure können noch auf der Baustelle und dort von Verbindung zu Verbindung neu entscheiden, ob sie lieber einen Alplex-F50-Profi-Pressfitting oder den Alplex-plus-Steckfitting einsetzen möchten.

Wer das Stecken befürwortet, kann sich jetzt über Alplex-plus in der Dimension 26 x 3 freuen. Diese praktische Weiterentwicklung ermöglicht es, die Hausinstallation vom Keller bis zum Dach mit Steckfittings auszuführen. Der Grundkörper des Alplex-plus aus dem Hochleistungskunststoff PPSU, ergänzt durch ein Edelstahlhalteelement sowie eine Edelstahlhülse, macht das Fitting äußerst stabil und belastbar. Damit Alplex-plus auch als echter Problemlöser zum Einsatz kommen kann, wurde bei der Entwicklung besonderes Augenmerk auf die schlanke Bauweise gelegt, die dem Steckfitting die optimale Eignung für enge Baustellensituationen bescheinigt und ihn nahtlos in die Dämmung einschieben lässt. Kontrollierte Sicherheit verspricht der Signaling, der die optimale Einstecktiefe anzeigt: Färbt sich nach dem Einstecken das Sichtfenster des Fittings grün, ist eine sichere Verbindung der Rohre gewährleistet.

### Kontakt

Fränkische Rohrwerke  
 97486 Königsberg  
 Telefon (0 95 25) 88-5 55  
 Telefax (0 95 25) 88-1 53  
[www.fraenkische.de](http://www.fraenkische.de)

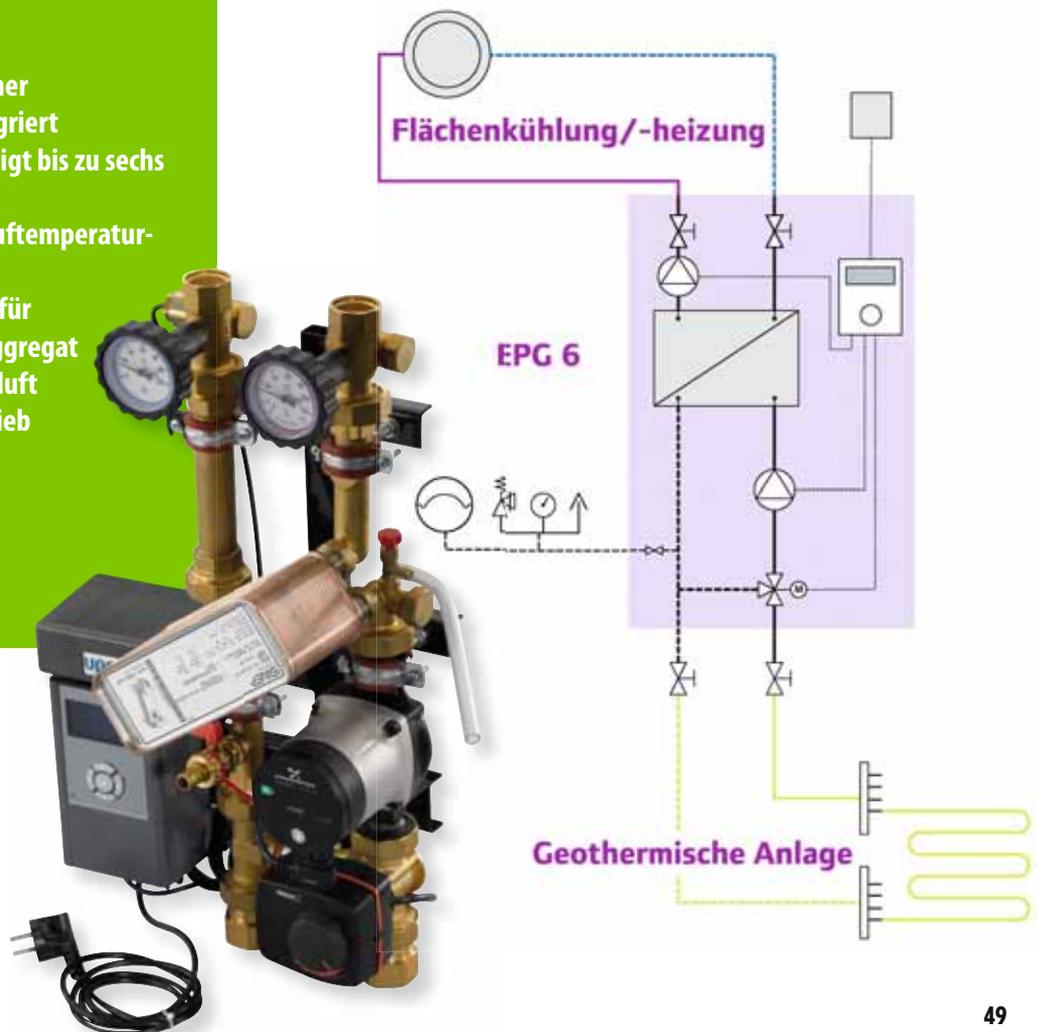
# Energieeffizient kühlen

Die solare Erwärmung und die starke Dämmung der Gebäudehülle führen in den Sommermonaten und in der Übergangszeit immer häufiger zu einer als unbehaglich empfundenen Wärme in Wohn- und Bürogebäuden. Durch den Eintrag externer Lasten wie Sonneneinstrahlung durch großflächige Verglasung sowie interner Lasten wie Bewohner, Beleuchtung und elektrische Geräte wird Wärme im Gebäude erzeugt. Die immer besser gedämmten Gebäudehüllen neuer und energetisch sanierter Gebäude verhindern aber den Austritt der Wärme. Uponor bietet mit der neuen Pumpengruppe EPG 6 und den Erdwärmekörpern die erste integrierte Lösung zur passiven Kühlung mit Taupunkt- und Temperaturüberwachung ohne Wärmepumpe. Die

Uponor-Lösung kann damit auch in Kombination mit bestehenden Öl-, Gaskessel- oder Feststoffanlagen betrieben werden. Sie ist kostengünstiger als eine Wärmepumpe mit aktiver Kühlung und benötigt im Betrieb gegenüber herkömmlichen Klimasplitgeräten nur etwa 3% der Stromkosten. Zudem überzeugt die passive Kühlung durch unsichtbare Behaglichkeit. Zur Abgabe der Kühle an die Räume werden Flächentemperierungen in Boden, Wand oder Decke genutzt. Die passive Kühlung ist als energieeffizienteste Form der Kühlung von Gebäuden in der Regel nur mit einer geothermischen Anlage möglich. Hierfür eignen sich Erdwärmekörper gut, da diese auch nachträglich einfach installiert werden können.

## Auf einen Blick

- ▶ Kompakter Wärmetauscher
- ▶ 3-Wege-Mischventil integriert
- ▶ Regeleinheit berücksichtigt bis zu sechs Funk-Feuchtefühler
- ▶ Taupunktgeführte Vorlauftemperatur-Regelung
- ▶ Niedrige Betriebskosten für Kühlung, da ohne Kühlaggregat
- ▶ Kühlenergie frei von Zugluft
- ▶ Geräuscharmer Kühlbetrieb



### Kontakt

Uponor GmbH  
 97437 Haßfurt  
 Telefon (0 95 21) 6 90-0  
 Telefax (0 95 21) 6 90-1 05  
[www.uponor.de](http://www.uponor.de)